

Chinchilla

Das nachtaktive Chinchilla kommt ursprünglich aus Südamerika, wo es in kleinen Kolonien lebt. Durch die Gruppenhaltung werden Erkrankungen des Einzeltiers oftmals erst spät vom Besitzer entdeckt.

Physiologische Daten

Parameter	Physiologischer Bereich
maximales Lebensalter	15-20 Jahre
Herzfrequenz	200-350 Schläge/min
Atemfrequenz	60–150 Züge/min
Körpertemperatur	38,2–39,4 °C
Zahnformel	I1 C0 P1 M3
	I1 C0 P1 M3
Geschlechtsreife	20-26 Wochen (männl. Tier)
	20-24 Wochen (weibl. Tier)
Zuchtreife	9-10 Monate (männl. Tier)
	9-12 Monate (weibl. Tier)
Zyklus	28–35 Tage, polyöstrisch
Trächtigkeitsdauer	105–115 Tage
Wurfgröße	1–3 Jungtiere
Säugezeit	6-8 Wochen
maximales Lebensalter	15-20 Jahre
Herzfrequenz	200-350 Schläge/min
Atemfrequenz	60–150 Züge/min
Körpertemperatur	38,2–39,4 °C

Empfohlene Rationszusammensetzung

Futtermittel	Menge/Fütterungsintervall
Heu	ad libitum
Trockenfutter <ul style="list-style-type: none">• Pelletiertes/uniform konfektioniertes Trockenfutter	abends anbieten
Frischfutter <ul style="list-style-type: none">• Kräuter (z. B. Löwenzahn, Kamille)<ul style="list-style-type: none">• Gemüse (z. B. Karotte)• Salate (z. B. Rucola, Endivie)	nur gelegentlich in geringen Mengen
Ergänzungen <ul style="list-style-type: none">• Äste von ungespritzten Bäumen (z.B. Haselnuss, Apfel- oder Birnbaum, Weide)<ul style="list-style-type: none">• getrocknete Kräuter• getrocknete Blüten	mehrmals wöchentlich
Leckerbissen <ul style="list-style-type: none">• getrocknete Hagebutten, Trockenobst<ul style="list-style-type: none">• Nüsse (z. B. Haselnuss, Erdnuss)	nur gelegentlich in geringen Mengen

Quelle:

Ewringmann A., Glöckner B. Leitsymptome bei Meerschweinchen, Chinchilla und Degu. 2. Auflage. Stuttgart: Thieme; 2012. doi:10.1055/b-004-129947